Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09285743

Kreis Bautzen

Gemeinde Bischofswerda, Stadt

Anschrift Bahnhofstraße -

Gem. * Fl-stck. * Flur Bischofswerda * 327

Bauwerksname Käthe-Kollwitz-Park

Kurzcharakteristik
Schmuckplatz mit Brunnen; gartengeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung

Denkmaltext
Die im SO der Innenstadt, am Ufer der kanalisierten Wesenitz gelegene, in ihrer Grundfläche rechteckige Anlage wird als Park bezeichnet, trägt aber die wesentlichen Merkmale eines, wenn auch heute überformten, gründerzeitlichen Schmuckplatzes. Im Zuge der Straßenverbreiterung der mittleren Bahnhofstraße von der Fabrikgasse bis zur Stolpener Straße wurde er 1893/1894 angelegt und gehörte zur Bahnhofspromenade. Reste der Straßenbaumreihen (Linden) an der SO- und SW-Seite und Reste einer zuvor schon bestehenden Baumreihe (Rosskastanien) am Wesenitzufer rahmen die tiefer als das Straßenniveau gelegene Schmuckanlage. Ihre Grundaufteilung wurde verändert (vergl. Stadtplan von 1920 SLUB df_dk_0001072). Die Erstanlage wies einen mittigen Ringweg und auf ihn führende, geschwungen verlaufende Diagonalwege auf, eine für die Jahrhundertwende typische Wegeführung (vergl. Stadtplätze in Leipzig-Stötteritz). Die ungefähr in der Mitte der Anlage ehemalige ovale Blumenanlage wurde von Fliederbüschen umgeben. Nach der 1933 erfolgten Machtübernahme durch die NSDAP wurde die Anlage in „Schlageter-Park“ umbenannt und noch vor 1939 umgestaltet (orthogonales Wegesystem). Durch diese Wegeführung erhielt der Park die wesentlichen Merkmale einer für diese Zeit typischen architektonischen Anlage. Im Zentrum der großen, von Wegen umgebenen, rechteckigen Rasenfläche steht ein Zierbrunnen mit kreisrundem Becken und mittigen Schalenaufsatz aus Sandstein. Die Böschung an der Bahnhofstraße war als Steingarten angelegt. Nach 1945 erhielt der Park die Bezeichnung „Käthe-Kollwitz-Park“. Er weist auf Grund seiner Lage und erhaltenen Grundfläche von 1893/94 die Merkmale einer gründerzeitlichen bahnhofsnahen Schmuckanlage auf. Durch die Umgestaltung in den 1930er Jahren entstand eine für diese Zeit typische moderne Grünanlage. Durch beide Gestaltungsphasen und die alte Kastanienreihe hat der Käthe-Kollwitz-Park städtebauliche und gartengeschichtliche Bedeutung.

LfD/2014

Datierung 1893-1894 (Schmuckplatz)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09285743 B**
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Kober-C., Ragnhild
Beschreibung	Park mit Kastanienreihe von Westen

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.